

NACHRICHTEN

DAS WICHTIGSTE AUS BERLIN UND OSTDEUTSCHLAND

OSTDEUTSCHLAND
Ostdeutsche wollen 2007 mehr für Urlaub ausgeben

Die Ostdeutschen wollen einer Umfrage zufolge in diesem Jahr mehr Geld für ihre Haupturlaubsreise ausgeben als 2006. Sie planen, durchschnittlich 942 Euro dafür zu investieren, ermittelte das Leipziger Institut für empirische Forschung. Das seien 116 Euro mehr als 2006. Jeder Vierte will pro Person mehr als 1000 Euro ausgeben. *dpa*

BERLIN
Air Berlin mit eigenem Terminal in Tegel

Die Fluggesellschaft Air Berlin erhält für 12 Millionen Euro ein eigenes Abfertigungsgebäude am Flughafen Tegel. Der Bau soll Ende März fertig sein und wird mit den Air-Berlin-Farben versehen. *west*

ANZEIGE

AUSTRALIEN • ASIEN

Programme, Hotels, Mietwagen, Badeaufenthalte, individuelle Touren

In alle Regionen Australiens, Asiens und Neuseelands

auf Anfrage: Ethische Tarife

Wilmersdorfer Str. 94
am U-Bhf. Adenauerplatz
Tel. (030) 883 55 14
Fax (030) 883 55 14
www.alternativ-tours.de

ASIEN • AUSTRALIEN

BRANDENBURG
BASF in Schwarzheide steigert Umsatz

Die BASF Schwarzheide GmbH hat ihr Geschäft ausgebaut und beim Umsatz zugelegt. 2006 erwirtschaftete das Unternehmen nach eigenen Angaben mit 867 Millionen Euro den höchsten Nettoumsatz seiner 16-jährigen Geschichte, teilte die Geschäftsführung mit. *dpa*

THÜRINGEN
Produzierendes Gewerbe schafft 3100 neue Jobs

Der kräftige Umsatzsprung in Industrie und Bauwirtschaft hat 2006 für etwa 3100 neue Jobs in Thüringen gesorgt. Insgesamt sei die Zahl der Beschäftigten im produzierenden Bereich um 1,8 Prozent auf 174 000 gestiegen, teilte das Statistische Landesamt mit. *dpa*

Neues Zuhause für Bohemiens

Mit der Eröffnung des „Grill Royal“ an der Friedrichstraße beendet der nördliche Teil des Boulevards sein Schattendasein. Andere Gourmet-Restaurants und Clubs folgen und werten das Stadtquartier auf



Die Bar im neuen „Grill Royal“ an der Friedrichstraße in Berlin-Mitte: Sie war bei der Eröffnungsfeier dicht umlagert vom Premieren-Publikum

Von **Nikolas Rechenberg**

NINA HOSS, der Maler Jonathan Meese und Schauspieler Herbert Knaup führten die Schar der Gäste an. Über 500 wurden es, sie köpften 350 Flaschen Champagner, dazu gab es Radicchio-Risotto und Ziegenkäse mit weißem Tomatenschaum. Die gelungene Eröffnung des „Grill Royal“ am Donnerstagabend lässt erahnen, wie Galeristen, Modeschöpfer, Schauspieler und Lebenskünstler künftig feiern werden. Sie haben mit dem Club an der Friedrichstraße eine neue Spielstätte. So viele Einstiektücher und britische Sakkos wurden in Berlin an einem Abend wohl schon lange nicht mehr gesichtet.

Der mondäne „Grill Royal“ soll eine Konkurrenz zum „Borchardt“ werden, das am lebendigen, mittleren Teil der Friedrichstraße immer noch das Vorzeigerestaurant der Hauptstadt ist. „Es fehlte ein Ort, der eine gute Alternative zum Berliner Clubleben darstellt und nicht zu den klassischen Restaurants gehört“, sagt „Grill Royal“-Chef Boris Radczun, „es ist das Restaurant für Clubgänger, die einfach älter ge-

worden sind.“ Radczun, stadtbekannter Bohemien und Gründer so schöner Etablissements wie „Pogo-Club“, „Restaurant über dem Cookies“ und „Felix“, baute zusammen mit dem Sammler Stephan Landwehr zwischen Admiralspalast, Berliner Ensemble und Friedrichstadt das Untergeschoss eines alten DDR-Gebäudes um.

Von außen sieht der „Grill Royal“ aus wie eine elegante Jacht, die gerade angelegt hat. Wenn die Sonne abends untergeht, taucht sie die Terrasse in rotgoldenes Licht. Schiffe fahren auf der Spree in Augenhöhe unter der Weidendammbrücke hindurch. Gegenüber leuchtet die geschwungene Kulisse des Hotels „Melia Berlin“.

Entstanden ist eine großzügige Atmosphäre mit offener Showküche, dunklem Holzfußboden, Ikoran-Lampen aus den 60er-Jahren, eleganten Holzeinbauten und seltenem Granit in verschiedenen Farben. Säulen mit handgearbeiteten Rauchspiegeln gliedern den Raum, in dem Raritäten bis hin zu einem kompletten Holzboot für James-Bond-Ambiente sorgen. In riesigen Schaukühlschränken wird Fisch

und Fleisch präsentiert – alles inspiriert von den klassischen Grillrestaurants der Grandhotels.

Küchenchef Florian Glauert, der zuvor in New York, Barcelona und im „Felix“ arbeitete, legt besonderen Wert auf die Qualität des Fleisches, das aus tiergerechter Hal-

tung kommt und verwendet gern Bioprodukte aus der Region. Oder, einfacher gesagt, Steak und Fisch, dazu Champagner und gute Weine in großen Mengen, eine Erfolg versprechende Mischung.

Boris Radczun ist davon überzeugt, dass der Standort nicht nur

für sein Restaurant funktionieren wird. „Hier hat es schon in den 20er-Jahren geknallt“, sagt er. Dennoch – die Ecke an der nördlichen Friedrichstraße war bisher eine düstere Wüste, trotz Friedrichstadtpalast. Die Vorgänger in der Lokalität an der Spree wie das „Riva“ und das „Rive Gauche“ gaben bereits nach kurzer Zeit auf – sie kamen einfach zu früh.

Der „Grill Royal“ macht jetzt einen neuen Anfang. Der ehemalige „Club 103“ will wenige Meter entfernt am Schiffbauerdamm einen neuen Club eröffnen. Im Admiralspalast sollen ab Mai das „Grand Café“ und ein weiterer Club im Untergeschoss eröffnen. Das neue Hotel „Melia Berlin“ zieht bereits seit Wochen internationale Gäste in diesen Teil der Friedrichstraße, in zwei Jahren wird auf der anderen Straßenseite das Spreedreieck mit dem Tränenpalast vollendet sein. Dann wird auch potentes Business in die Gegend ziehen.

Es verdichtet sich also. Und der Kreis schließt sich: Zu Fuß sind es gerade mal fünf Minuten bis zum neuen Standort des „Cookies“ im Hotel „Westin Grand“.



Jonathan Meese, Benjamin von Stuckrad-Barre



Schauspielerin Nina Hoss



Betreiber Boris Radczun, Stephan Landwehr (r.)

Szenetreff „Grill Royal“

DIE MACHER

Boris Radczun war einer der Gründer des „Pogo-Clubs“ und des „Restaurants über dem Cookies“, baute das „Felix“ als Club auf. Kunstsammler

Stephan Landwehr und Thilo Wermke von der Galerie Neu unterstützen Radczun.

DIE ADRESSE

Das „Grill Royal“ hat 220 Plätze, im

Sommer Terrassenbetrieb an der Spree (Friedrichstraße 105 b, Tel: 28 87 92 88, www.grillroyal.com, geöffnet täglich ab 18 Uhr, S-Bahn Friedrichstraße, U-Bahn Oranienburger Tor).

ANZEIGE

Bad Saarow & die Ferienregion Scharmützelsee

Am Scharmützelsee ist der Frühling nach einem milden Winter überall zu spüren. Die Natur ist aus ihrer Winterruhe erwacht. Wärmende Sonnenstrahlen und Frühblüher, wie Krokusse, Narzissen sowie erste Tulpen mit ihren kräftig-leuchtenden Blüten locken ins Freie. Frühlingsdüfte in der Luft begleiten die Radler und Wanderer auf ihren ersten längeren Touren durch die bezaubernde Landschaft. Ob am idyllischen Seeufer entlang, durch den Kurpark, auf den Spuren von Max Schmeling oder durch die Rauener Berge, die Theodor Fontane so liebevoll beschrieb, jeder findet hier das Passende, um aktiv und fit in den Frühling zu starten. Urlaub für Geist und Sinne, Entspannung pur und gesunden Genuss bieten die zahlreichen Wohlfühl- und Gesundheitsangebote ringsum den Scharmützelsee, von der SaarowTherme, den Wellness-

hotels und modernen Gesundheitseinrichtungen bis hin zum SATAMA Saunapark und kleineren Beauty-Oasen. Das ist genau das Richtige, um neue Kräfte zu sammeln. Leinen los und Schiff ahoi, heißt es bei der Scharmützelsee Schifffahrtsgesellschaft, die zu den beliebten 2-stündigen Seerundfahrten einlädt und die Ferienregion von der Seeseite aus entdecken lässt. Verschiedene Erlebnisfahrten mit Musik und kulinarischen Genüssen an Bord sorgen abends für tolle Stimmung. Bunt und abwechslungsreich ist der Veranstaltungskalender und kulinarische Spielplan – eine gute Mischung aus Musik, Kabarett, Tanz, Lesungen und Comedy. Herzlich willkommen zum Frühling am Scharmützelsee!

Mehr Infos: Tourismusverein Scharmützelsee e.V. • Tel.: 033631/868100 & 033679/64840
E-Mail: scharmuetzelsee@ibs-brandenburg.de & tourismus@scharmuetzelsee.de • www.scharmuetzelsee.de

Unser beliebte Klassiker für Sie:

„Drei Verwöhnte zu zweit“

- 3 Tage, zwei ÜN im DZ
- Begrüßungsgetränk
- 2 x Frühstücksbuffet
- ein Candlelight-Dinner, Flasche Wein und Wasser
- Nutzung Sauna, der hauseigenen Ruderboote und Liegewiese direkt am See
- 30 Min. Masse p. P.
- Nutzung der Sonnenbank 12 Min.

Ab 148,- € pro Person!

Schöne neue FeWo neben der Saarow Therme, auch mit privatärztlichem Herz- und Gefäßcheck

Tel.: 033631/647570

Informationen zu weiteren Sonderveröffentlichungen erhalten Sie von:

Jörn Göhler
Tel.: 030/25 91-730 69
Fax: 030/25 91-738 17

GARANTIERT durchtrainiert.

Spa(r)-Urlaub in Bad Saarow bei Berlin

schon ab € 63,- p. P. / Nacht im DZ

- inkl. Wellness-Frühstück
- freie Nutzung des 3.500 qm großen ESPLANADE SPA
- Teilnahme am täglichen Gästeprogramm

Alle Mitarbeiter unseres ESPLANADE SPA haben eine staatlich anerkannte Ausbildung. Damit buchen Sie bei uns Kompetenz und erstklassigen Service.

Dafür garantiere ich mit meinem Namen: Xany

Rafaela Hoeck Domig, Hoteldirektorin

Hotel Esplanade Resort & Spa
Tel. 033631.432-82 50
www.esplanade-resort.de

Lust auf Frühling?

besonders großzügige Apartments mit Balkon oder Terrasse ...

Verwöhnt-Frühstück vom Buffet ...

Traumhafter Blick auf Kurpark & See ...

Wellnesswelten der SaarowTherme ...

Entspannung in ungezwungener und besonders freundlicher Atmosphäre ...

lich Willkommen im Frühling!

so 62,00 €

Victoria am See
Entspannen & beleben

Palais am See

Unser Winter - Special

Unser Angebot beinhaltet zwei Übernachtungen im großzügigen Zimmer mit Blick auf den Scharmützelsee, die Auswahl von unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet, täglich einen frischen Obstkorb und die Nutzung unseres hotel-eigenen Wellnessbereiches mit Whirlpool, Sauna, Solarium, Vitalium, Fitnessraum und Aromadampfbad.

eine Komplettkarte für die SaarowTherme mit Sauna, Schmelzkabine und Relaxbereich (3 Stunden),

eine Ganzkörpermassage direkt in unserem Wellness-Bereich und ein 3-Gang-Menü in einem empfehlenswerten Restaurant in unmittelbarer Nähe.

Preis pro Person: Anreisetag So., Mi., Di. oder Mi. nur 179,- €
bei Anreise Do., Fr. oder Sa. nur 189,- € (Unser Angebot ist bis 31. März buchbar)

PALAIS AM SEE Karl-Marx-Damm 23 • 15526 Bad Saarow
Telefon: 033631/861-0 • www.palais-am-see.de

Scharmützelsee – die Erholung liegt so nah!

A ROSA zum Kermesspielen, 2 UN im DZ inkl. VPPH, Eintritt in den 4.200m² SPA-Bereich, eine Aromateilkörpermassage und ein Fondueabend inkl. Tischwein, pro Person ab 4.233,-

Spa & SPA Resort
A ROSA - Scharmützelsee

Buchung und Informationen unter: Tel. 03 30 31-4 20 73
www.rosa.de